



Nachrichten vom Hockschter Ausrufer

von ohmne nach ungne durch's Dorf geschlumpert

Liebe Hochstedterinnen und Hochstedter sowie Leser aus nah und fern!

Man möchte doch meinen, dass der März der erste Frühlingsmonat im Jahr ist, beginnt doch in diesem Monat der Frühling astronomisch - in diesem Jahr am 20. März, und zwar genau um 22:58 Uhr (nach mitteleuropäischer Zeit - MEZ).

Der Februar hat dem März aber schon einmal ins Handwerk gepfuscht und den Schalter auf Sonnenschein und Temperaturen in der Sonne bis an die 20° C beschert. Ganz nebenbei fiel mal wieder kaum Niederschlag. Bis gegen Ende des Monats waren es gerade mal 8,5 Liter auf den Quadratmeter. Manch einer wird sich fragen, ob etwa schon wieder ein so trockenes und heißes Jahr wie das letzte bevorsteht? Wir werden es mit Sicherheit merken. Radfahren

ging jedenfalls schon im Februar mit kurzer Hose! Wer lieber noch nicht durch die Gegend strampeln will, könnte auch zum März-Ausrufer greifen und nicht nur darin blättern, sondern auch lesen. Viel Spaß dabei und jede Menge Erkenntnisse wünscht die Redaktion.

Die fünfte Jahreszeit

...liegt diesmal ziemlich

spät, nämlich erst im März. Rosenmontag ist am 4. des Monats und der Faschingsdienstag demnach am 5. März. Die Närrinnen und Narren werden auch in diesem Jahr wieder unterwegs sein, um zu feiern und zu schunkeln.

Höhepunkt der Karnevalszeit in Erfurt ist dabei das närrische Altstadtfest am 03.03.2019 mit dem nun schon 44. Erfurter Festumzug. Mit einem "Erfordia Helau" setzen sich Narren und Karnevalsfreunde vom Domplatz aus zum großen



Festumzug in Bewegung. Die Parade durch die Landeshauptstadt wird mit rund 2.300 Mitwirkenden der 17 Faschingsvereine, 67 bunt geschmückten Themenwagen, 12 Prinzenpaaren und zahlreichen Spielmannszügen die Zuschauer am Straßenrand begeistern. Rund 100.000 Schaulustige wohnen diesem Spektakel bei. Im Anschluss laden verschiedene Veranstaltungsstätten in der Altstadt zum fröhlichen Umzugsausklang ein.

Der Umzug startet um 13 Uhr am Juri-Gagarin-Ring (auf Höhe Haus der Sozialen Dienste).

- Juri-Gagarin-Ring
- Bahnhofstraße
- Anger
- Schlösserstraße
- Fischmarkt
- Marktstraße
- Domplatz

An den folgenden Stellen gibt es Kommentatoren und Musik:

- Anger
- Fischmarkt
- Domplatz

Quelle: www.erfurt-tourismus.de

Die Redaktion

Tätä-tätä-tätääää

Kommt eine ältere Dame, geht in eine Bank und will dort ein Sparbuch eröffnen und 1000 Euro einzahlen:
 Dame: "Ist mein Geld bei Ihnen auch sicher?"
 Kassierer: "Klar doch!"
 Dame: "Und was ist, wenn Sie Pleite machen?"
 Kassierer: "Dann kommt die Landeszentralbank auf!"
 Dame: "Und was, wenn die Pleite machen?"
 Kassierer: "Dann kommt die Bundesbank auf!"
 Dame: "Und wenn die Pleite macht?"
 Kassierer: "Dann tritt die Bundesregierung zurück, und das sollte Ihnen nun wirklich die 1000 Euro wert sein!"

Über die Straße helfen

In der nächsten Zeit werden – so stand es auch im letzten Amtsblatt vom 15.2.2019 – auch in Hochstedt vom Land geförderte mobile Krötenschutzzäune an der Sömmerdaer Straße installiert. Wenn das Wetter stimmt fangen Kröten und andere Lurche mit ihrer Wanderung zu den Laichplätzen an. Hier ist wohl besonders die Straße entlang des Regenrückhaltebeckens betroffen. Das Umweltamt Erfurt weist darauf hin, dass das Aufstellen und die Pflege der Anlagen sehr aufwändig sind.

Die Amphibien laufen durch den angeborenen Wandertrieb an den Zäunen entlang und fallen in gleichmäßig verteilte Eimer, die zweimal am Tag



geleert werden. Wer dabei mithelfen möchte, kann sich unter E-Mail umweltamt@erfurt.de oder Tel. 0361-655 2553 melden. Das Umweltamt bittet alle Autofahrer, in der betroffenen Zone vorsichtig zu fahren, um Tiere, die trotzdem die Straße queren zu schützen. Aufgestellte Schilder werden auf die Krötenwanderung hinweisen.

Kröten- wanderung

Jedes erhaltene Tier trägt zum Artenschutz bei!

Die Redaktion

Tätä-tätä-tätääää

Der Pfarrer donnert: „Und ich warne euch, Brüder und Schwestern, vor der ersten Zigarette. Auf die erste Zigarette folgt zwangsläufig das erste Glas Alkohol, und auf den Alkohol folgt ganz selbstverständlich die erste Sün-

de mit einer Frau oder einem Mann...“

Unterbricht ihn ein jugendlicher Zuhörer: „Wo, bitte, kann man diese tolle Zigarette kaufen?“

Ortsteilbürgermeisterin

Liebe Hochstedterinnen und liebe Hochstedter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

„Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.“
Jean Paul

Ja, auch wenn wir nicht wirklich Winter hatten – was ich auch bedaure, denn mal wieder Schlitten fahren oder durch den Schnee wandern, wäre auch toll gewesen – ist es doch an der Zeit, dass sich nun der Frühling langsam zeigt.

Im Frühling planen wir auch wieder einen Frühjahrsputz. Bei diesem soll es abermals darum gehen, in und vor allem um Hochstedt und in den Randbereichen zum GVZ Müll einzusammeln.

Da ich wieder bei Zalando angefragt habe, ob wir Unterstützung bekommen können, kann ich in dieser Ausgabe noch nicht das genaue Datum benennen.

Aber an einem der folgenden Tage, sollte der Einsatz stattfinden:

Freitag, den 22.3.

Samstag, den 23. 3.

Freitag, 5.4.

Samstag, 6.4.

Ich werde rechtzeitig die Information aushängen. Über eine rege Teilnahme würde ich mich freuen. Im Anschluss wird es Brötchen und Getränke geben. Über den Thermo-Spaziergang und den anschließenden Vortrag kann ich an dieser Stelle leider noch nicht berichten, dass dieser erst am 28. Februar stattfinden wird.

Gemeinsam mit der Europa-Wahl wird am 26. Mai 2019 die Kommunalwahl stattfinden. Konkret für Hochstedt heißt dies, dass die Wahl des Ortsteilbürgermeisters bzw. der Ortsteilbürgermeisterin sowie die Wahl der 4 Ortsteilräte erfolgen wird.

Nähere Informationen finden Sie demnächst im Amtsblatt, im Ausrufer oder erhalten Sie zu den Sprechzeiten der Ortsteilbetreuung.

Ich habe mich entschieden, erneut zur Wahl anzutreten.

Bei Fragen können Sie sich gern an mich wenden.

*Mit freundlichen Grüßen
Silke Palmowski*

Tätä-tätä-tätääää

Frau Sommer besucht ein ägyptisches Museum. «Sagen Sie», erkundigt sie sich bei einem Aufseher, «wie alt ist denn diese Mumie hier?»

«Fünftausend und 7 Jahre.»

«Wie kann man das so genau wissen?»

«Ich arbeite hier seit 7 Jahren. Als ich anfang, sagte man mir, sie sei fünftausend Jahre alt.»

Verkehrszählung

Wer sich über die seltsamen Stangen gewundert hat, die Ende Februar an den Verkehrsschildern am Lindenborn installiert worden sind, wird überrascht sein zu erfahren, dass diese der Zählung des



Verkehrsaufkommens dienen.

Die Redaktion

Tätä-tätä-tätääää

Ein Mann läuft nackt durch die Stadt. Ein Polizist stoppt ihn und stellt ihn zur Rede. «Was ist denn schon dabei?», entgegnet der Mann, «dort vorne steht einer auf einer Marmorsäule und ist auch splitternackt.»

«Das ist ja wohl nicht das gleiche! Der ist aus Sandstein!»

«Und? Ich bin aus Liechtenstein!»

Nachrichten vom Heimatverein

Saisonstart

Mit Erwachen der frühen Frühlingssonne, war es Mitte Februar an der Zeit das Waidbeet neu für den Waidanbau vorzubereiten. Wie immer im Frühling müssen die Pflanzen vom Vorjahr deshalb aus dem Boden heraus und durch Aussaat ersetzt werden.

Der Boden war trotz der Nachtfröste nicht mehr gefroren, so dass man ihn problemlos bearbeiten konnte. Nachdem bis auf eine kleine Ecke (diese Pflanzen sollen neuen Samen liefern) alle Altwaidpflanzen aus dem Beet entfernt waren, ging es ans Reihenziehen und die Aussaat. Diesmal liegt dieser „Saisonstart“ übrigens zwei Wochen früher als 2018.

Nebenan wurde dann gleich noch der Rückschnitt der Weinreben vorgenommen und die trockenen Minzetriebe abgeschnitten. Auch die Minze wird in der Frühlingssonne



nicht lange auf sich warten lassen und für Nachschub unter dem Dach der Minzebank sorgen.

Frühjahrsfahrt

Wie bereits im letzten Ausrufer angekündigt geht es am 25. Mai nach Bayreuth, wo wir zunächst eine Stadtführung haben werden. Allerdings hat die Markgräfin unsere Führung abgesagt, sie kann zu dieser Zeit nicht persönlich

mit uns durch Bayreuth gehen. Wir werden aber auf ihren Spuren durch die Stadt geführt. Der übrige Tag sollte wie geplant verlaufen. Also besichtigen wir nach der Stadtführung das erst im letzten April neu eröffnete **Markgräfliche Opernhaus – eine der Top-100 Sehenswürdigkeiten in Deutschland!**



Bild: Bayerische Schlösserverwaltung, Heiko Oehme

Anschließend kann sich jeder auf eigene Faust die Stadt erschließen, bevor es am Schluss eine Führung durch die Katakomben mit Bierverkostung gibt. Der Preis für diese Fahrt beträgt 38 Euro. Darin enthalten ist

- die Busfahrt,
- die Stadtführung,
- der Eintritt ins Markgräfliche Opernhaus,
- die Katakombenführung und
- die Bierprobe.

Herbstfahrt

Am 12. Oktober fahren wir in den Süden Leipzigs. Wir besuchen das Leipziger Panometer. Im riesigen Gasometer befindet sich ein überdimensional großes Rundbild, welches man vom Zentrum des Gebäudes aus in aller Ruhe erleben kann. Dabei geht um die Ausstellung „Carolus Garten - Eine Rückkehr ins Paradies“.



Bild: panometer.de/leipzig

Auf der Internet-Präsenz wird die Schau so beschrieben:

„Das Panorama führt auf eine Reise in die Welt des Mikrokosmos. Vom Stempel inmitten des Blütenkelches einer Kamille erschließt sich die Szenerie eines deutschen Gartens...“

Im Anschluss treten wir eine dreistündige Schiffahrt auf den südlich von Leipzig gelegenen Seen an und genießen so die Landschaft vom Wasser aus. Auf dem Schiff gibt es Mittagessen in Form von Erbsensuppe mit Bockwurst (auch für Getränke ist an Bord gesorgt – nicht im Preis).

Als letzten Punkt an diesem Tag fahren wir die Innenstadt von Leipzig an, wo sich jeder auf eigene Faust umsehen kann. Der Preis für diese Fahrt beträgt 48 Euro. Darin enthalten ist

- die Busfahrt,
- der Eintritt ins Panometer,

- die dreistündige Schiffahrt,
- das Mittagessen in Form von Erbsensuppe mit Bockwurst und
- die Fahrt in die Innenstadt von Leipzig.

Weihnachtsfahrt

Die Weihnachtsfahrt am 7. Dezember führt uns ins Erzgebirge. Von Hochstedt aus geht es an diesem Tag hinauf in die höchstgelegene Stadt Deutschlands, nach Oberwiesenthal. Von dort steigen wir um in die nostalgische, von einer Dampflock gezogene Fichtelbergbahn.



Bild: fichtelbergbahn.de

In Cranzahl angekommen werden wir das Deutsche Räuchermannuseum besichtigen, bevor es weiter zum Schwarzenberger Weihnachtsmarkt geht, der letzten Station des Tages. Der Preis für diese Fahrt beträgt 28 Euro. Darin enthalten ist

- Die Busfahrt,

- die Fahrt mit der Fichtelbergbahn,
- der Eintritt ins Räuchermannmuseum und der
- Besuch des Schwarzenberger Weihnachtsmarktes.

Es gibt jetzt schon zahlreiche Interessenten für die verschiedenen Fahrten, die sich ihren Platz gesichert haben. Im Bus stehen maximal 48 Plätze zur Verfügung!

Weitere Anmeldungen nimmt Jens Schüßler entgegen.

Der Heimatverein

Driehrig.

Nech längest hatten se in dr Schenke ämal drvon geschwätzt, daß sich de Ärde driehete.

Da ös Triefels Theodor heemgemacht, hat s'ch su racht breetbeenig in ' Hof gestellt un das eene Ooge zugedröckt, hernachen hat e gesa't: „Narnnspossen, wenn s'ch de Ärde Driehete, müßte dach ooch mei Mösthaffen ämal vär n Hause le' statts drhonger!“
Dadmät ös e wedder in de Schenke un hat geströten un geschwaderniert un drzu geroocht un getron-

ken un mät n Hängen in dr Loft röm gefacht't un drzwösch en ooch ämal off n Tösch gehauen; s Nachtbrut hat e röchtg drbei vergassen un öm älfte hat e immer noch dagesassen. Da hat n seine Frau mät dr Latter gehullt un hat n ins Bette gele't.

E ös kaum drönne, da ruft e: „Strambach, die Karle hunn racht! Se driecht sich wahrlich!“

Aus: Schnurren, der „Schnärzchen“ zweiter Teil. Heitere Geschichten in Thüringer Mundart von August Rabe (Pfarrer August Ludwig in Jena)

Zu diesen Schnärzchen: In Zeiten der sogenannten Globalisierung und der allgemeinen „Vermischung“ der Sprachen - insbesondere bei uns Deutsch-Englisch - sollte es eigentlich ein Muss sein, unsere „alte“ Sprache, wenn schon nicht zu beherrschen, so doch wenigstens zu verstehen. Die Mundart der Region ist ein Stück unserer Kultur, die wahrscheinlich verloren geht. Deshalb lohnt es sich, manche Texte auch zweimal zu lesen.

Tätä-tätä-tätääää

Zwei Polizisten gehen auf Streife, es regnet in Strömen. Sagt der eine: „Weißt Du, ich wundere mich wo die Unmengen Wasser herkommen und wohin sie wieder verschwinden. Kannst Du Dir das erklären?“

„Nein, aber ich werde mal meinen Sohn fragen, der geht aufs Gymnasium“

Am nächsten Tag kann er es dem Kollegen erklären: „Also, Wasser im Meer verdunstet, bildet Wolken, aus den Wolken fällt der Regen, das Regenwasser fließt über die Kanalisation und die Flüsse ins Meer, verdunstet wieder, usw.“

Der Polizist bedankt sich für die Information und hat gleich eine neue Frage: „Weißt Du, ich wundere mich wo das Licht hingeht, wenn ich den Schalter ausknipse. Kannst Du Deinen Sohn danach fragen?“

Am nächsten Tag: „Nun, was hat Dein Sohn gesagt?“

„Er war nicht da, aber ich habe es auch so rausgekriegt“.

„Wie denn?“

„Ich habe die Jalousien runtergelassen, die Vorhänge zugezogen, die

Schlüssellöcher und die Ritzen an den Türen verstopft, dann das Licht ausgemacht und gesucht!“

„Und wo geht das Licht nun hin?“

„In den Kühlschrank!“

Selbstverständliches

Es gehört einfach zum guten Ton zwischen Nachbarn, Lärm und Krach jeglicher Art an Sonn- und Feiertagen zu unterlassen. „Abfall“ der bellenden Vierbeiner ist zu entsorgen!

Ausflugstipps

Faschingsumzug am 3.3.2019 ab 13.00 Uhr durch die Erfurter Altstadt – siehe Seiten 1 und 2 in diesem Ausrufer.

Am 9. Und 10. März ist wieder der Frühlingssalon der Kunsthandwerker am Zughafen Erfurt angesagt.

Geöffnet ist am Sonnabend ab 11.00 Uhr und Sonntag ab 10.00 Uhr jeweils bis 18.00 Uhr.

Quelle: egapark-erfurt.de



Zeitumstellung

Am letzten März-Weekende ist es wieder soweit - die Sommerzeit beginnt! Am 31. März wird die Uhr von 2.00 auf 3.00 Uhr vorgestellt. Damit ist es abends länger hell, dafür morgens wieder ein Stück dunkler.

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten: 11. und 25. März 2019, 16-17 Uhr

Die nächste Ortsteilratssitzung findet am 25. März ab 17.30 Uhr statt. Mögliche Änderungen können Sie dem Informationskasten am Bürgerhaus oder dem Bürgerinformationssystem entnehmen!

Termine/Feiertage

04. März: Rosenmontag
04. März: 17.15 - 18.00 Uhr Fahrbibliothek am Lindenborn
05. März: Faschingsdienstag

05. März: 169. Frauentreff im Bürgerhaus ab 15.00 Uhr – Faschingstreff

06. März: Aschermittwoch

08. März: Int. Frauentag

10. März: 09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche

20. März: Frühlingsanfang

31. März: Beginn der Sommerzeit

Andere Termine lagen bei Redaktionsschluss nicht vor!

Abfallkalender

04.03.: Biotonne

05.03.: Gelbe Tonne

11.03.: Biotonne

13.03.: Hausmüll

18.03.: Biotonne

19.03.: Gelbe Tonne

20.03.: Papiertonne

25.03.: Biotonne

27.03.: Hausmüll

Alle Angaben ohne Gewähr!

Übrigens: Abfallkalender der Stadtwerke Erfurt gibt es in gedruckter Form nur noch hier im Ausrufer oder auf Anfrage. Die Termine können im Internet unter: www.stadtwerke-erfurt.de oder per App abgerufen werden.

Die Witze in dieser Ausgabe haben wir bei programmwechsel.de gefunden.

Beiträge für die nächste Ausgabe werden bis zum 25. März entgegenommen! Gerne auch per Mail an: ausrufer@hockschter.de

An dieser Ausgabe werkelten: J. Schüßler (verantw.), Y. Weber, M. Braun; Auflage 130; Anschrift: Jens Schüßler, Am Bürgerhaus 5, 99098 Erfurt-Hochstedt; e-Mail: ausrufer@hockschter.de

Gefundene Rechtschreibfehler dürfen behalten werden!